

Triathlon der Tänzerinnen und Tänzer der Friedenskirchengemeinde



Die Tänzerinnen und Tänzer der Friedenskirchengemeinde Bergkamen starteten am Samstag erneut zu ihrem ganz besonderen Triathlon: Radfahren , Tanzen , Grillen. Los ging es am Martin-Luther-Haus in Weddinghofen zur Radtour . Als sie nach zwei Stunden wieder am Gemeindehaus zurück waren, wurde das Tanzbein geschwungen, um sich dann die Würstchen vom Grill zu verdienen .

Ehemalige und aktuelle

Spieler feiern vier Jahrzehnte SuS-Handball

Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Handballer des SuS Oberaden am Samstag die vergangenen 40 Jahre und blickten dabei auf den Februar 1977 sowie die folgenden Monate und Jahre zurück.



Viele schöne Erinnerungen wurden dabei geweckt – nicht nur durch den Rückblick von Abteilungsleiter Manfred Heinz sondern auch durch die Anwesenheit von Siegfried „Mutze“ Faulhaber, Horst Grinat, Helmut Lindemann und Horst Mecklenbrauck als „Männer der ersten Stunde“. Und nicht nur dieses Quartett konnte sich noch gut an das erste Seniorenspiel am 10. September 1977 erinnern. In der 1. Kreisklasse ging es gegen den VfL Brambauer 3 und die Sieben des SuS landete einen 31:14-Sieg.

Drei Aufstiege in Folge bis in die Landesliga folgten, doch

dann, stellte der aktuelle SuS-Abteilungsleiter fest, hat der VfL Kamen dem Aufstiegsdrang einen Riegel vorgeschoben. „Übrigens mit mir in der Mannschaft“, so Manfred Heinz, was ihm aber niemand übel nahm. Es folgten der Bau der Römerberg-Sporthalle, der Sprung in die 2. Bundesliga und der Neuanfang in der Landesliga. Auf diese Jahre und die aktuelle Situation nahmen auch die Gäste aus Politik, Sport und Wirtschaft Bezug.

Bürgermeister Roland Schäfer, Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß, der evangelische Pfarrer Reinhard Chudaska, Oliver Schröder vom Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen, Bernd Schäfer von der Sparkasse und Sebastian Elberg vom Handballkreis Hellweg übermittelten ihre Grüße und Erinnerungen an „ihre“ Handballbeziehungen und die zum SuS ebenso wie der heutige SuS-Präsident und ehemalige Handball-Abteilungsleiter Herbert Littwin. „Auch diese Feier hat wieder gezeigt, dass die Handball-Familie im SuS zusammenhält und auch zusammen feiern kann“, freute sich Manfred Heinz über den Besuch von über 100 Mitgliedern und Freunden und die tatkräftige Mithilfe des Schützenvereins Oberaden.

In die Saison 2017/2018 geht der SuS Oberaden im Handballkreis Hellweg mit vier Seniorenmannschaften, drei Jugendteams und wird natürlich auch bei den Mini-Spielfesten wieder mit dabei sein. Und wer sich von der 40-jährigen Geschichte des SuS anstecken lassen will, kann am Samstag, 9. September beim ersten Heimspieltag der neuen Saison in der Römerberg-Sporthalle an der Legionärstraße in Oberaden vorbeischaun.

Auf dem Foto sind zu sehen:

Zu Gast bei den SuS-Handballern waren zahlreiche Vertreter aus Sport, Wirtschaft und Politik mit (von links) Bürgermeister Roland Schäfer, Pfarrer Reinhard Chudaska von der evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde Oberaden, Horst Grinat, Abteilungsleiter Manfred Heinz, Siegfried Faulhaber, Bernd Schäfer von der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Horst Mecklenbrauck, Handballkreis-Vorsitzender Sebastian Elberg,

Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß, Oliver Schröder (Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen) und SuS-Präsident Herbert Littwin.

Sommer in Bergkamen ist mit TheaterOpenAir eröffnet

Die berühmte Pfeife liegt schon bereit. Der karierte Hut hängt neben der Melone an der Garderobe. Vor der Bühne flitzen Kindern mit Fahrrädern herum, spielen Fußball, laufen spritzend durch die Becken im Wasserpark. Im Zelt zwischen den Hochhäusern wird Lippenstift aufgetragen, der Lidstrich nachgezogen, eine Schleife im Haar festgebunden. Dass die jungen Schauspieler zum ersten Mal unter freiem Himmel vor einem so großen Publikum auftreten ist ihnen nicht anzumerken.



Gut besetzte Stuhlreihen und tolle Stimmung im Wasserpark in der City.



Letzter Schliff für das Bühnen-Makeup hinter den Kulissen.

Überhaupt war dieses TheaterOpenAir eine Premiere. Zum ersten Mal trat keine Profi-Truppe vor die einmal mehr zahlreichen Zuschauer. Die Bühne war am Samstag voll und ganz für

heimische Schauspiel-Talente reserviert. Drei Monate hatten die Nachwuchs-Truppe der Volksbühne 20 im Yellowstone in Oberaden für diesen großen Auftritt geprobt. Eine tolle Chance für „Spotlight“, denn derart große Aufmerksamkeit gibt es selten. Mit zwei Aufführungen hatten sie sich im Vorfeld bereits vor kleinerem Publikum „warmgespielt“. Als sich der Wasserpark stetig füllte, war immer noch kaum Nervosität hinter der Bühne zu spüren.



Mitreißende Klänge von der Band „Kabellos“.

Ganze Bollerwagen randvoll mit Verpflegung werden neben den Stuhlreihen geparkt. Hunde rollen sich auf den Grastufen der Arena ein und lauschen mit gespitzten Ohren. Füße wippen zu den beschwingten Schlagern, die „Kabellos“ von der gleichnamigen Band rund um die Stuhlreihen zum Besten gegeben wird. Der eine gönnt sich noch schnell eine Bratwurst, andere nippen am Wein und kosten vom Flammkuchen. Etwas besorgt geht der Blick zu den dunklen Wolken am Himmel über der City.

Heiße Luft rund um den berühmten

Detektiv



Wer ist denn nun eigentlich Sherlock Holmes? Auf der Bühne geht es drunter und drüber.

Dann hat Sherlock seinen großen Auftritt. Wobei es eher die Frauen sind, die auf der Bühne ganz schnell das Sagen haben. Denn tatsächlich ist der berühmte Detektiv nichts als heiße Luft. In Wahrheit löst Haushälterin Martha die kniffligen Fälle. Erst recht in diesem Fall, der es in sich hat. Die Schwestern Susie und Charly sind angetreten, um Sherlock Holmes den Garaus zu bereiten. Sie präsentieren ihm einen Fall, der unlösbar ist – aus Rache.



Da geht es hoch her zwischen den Geschlechtern.

Holmes ist jedenfalls vor allem eines: genial, brillant und

nicht wirklich er selbst. Denn der Titel des Stücks lautet schließlich „Sherlock in love“. Eine Journalistin ist auf der Suche nach dem Riesenknüller für eine alles andere als echte Zeitung, die Themse stellt sich als überraschend lang heraus und überhaupt geht es drunter und drüber in diesem Theaterstück. Der Autor Kai Hinkelmann hat den Nachwuchsschauspielern noch kurz vor ihrem Auftritt via Facebook viel Glück gewünscht und mitgefiebert.



Applaus für die ambitionierten Jungschauspieler von „Spottlight“.

Nach der Pause lichteten sich die Stuhlreihen deutlich. Trotzdem gab es prächtigen Applaus für die ambitionierte Darbietung von „Spottlight“. Die Gruppe dankte denn auch der Stadt für diese „tolle Chance“ – und dem Himmel dafür, dass er keine Regentropfen über Bergkamen herunterließ. Übrigens: Spottlight probt immer sonntags ab 14 Uhr im Yellowstone und freut sich über jeden, der sie auf oder hinter der Bühne unterstützt. Vom 14. bis 16. Juli findet die zweite Runde von „Sommer in Bergkamen“ statt – mit dem „Weingenuss am Wasser“.

Herzlichen Glückwunsch: Volkshochschule Bergkamen feiert erfolgreiche Schulabschlüsse

Die VHS Bergkamen entlässt zum Schuljahresende 36 Schülerinnen und Schüler. Davon haben 20 den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 16 den Mittleren Schulabschluss nachträglich erworben.



Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler der VHS mit ihren Lehrern.

12 Teilnehmer, die den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 erworben haben, münden direkt nach den Sommerferien in den Lehrgang zum nachträglichen Erwerb des Mittleren Schulabschlusses ein.

Von den 16 Teilnehmenden am Mittleren Schulabschluss haben 6 den Abschluss mit Qualifikationsvermerk, damit ist der Zugang zur gymnasialen Oberstufe möglich.“ Insgesamt ein sehr erfreuliches Ergebnis. Die Schülerinnen und Schüler können zu Recht stolz auf sich sein, “ so Sabine Ostrowski, Leiterin der Volkshochschule.

Im Rahmen einer feierlichen Schulentlassfeier erhalten sie die Abschlusszeugnisse und beschreiten damit einen neuen, hoffentlich ebenso erfreulich verlaufenden Lebensabschnitt.

Kreispolizeibehörde Unna beteiligt sich an landesweiter Aktionswoche gegen Taschendiebe

Vom 10. bis 16. Juli 2017 findet die landesweite Aktionswoche gegen Taschendiebstahl mit zahlreichen Terminen auch im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna statt: Augen auf und Tasche zu! Langfinger sind immer unterwegs so lautet der Slogan der landesweiten Kampagne zur Bekämpfung des Taschendiebstahls.



Gut, wenn einer aufpasst.

Sonst 110.

Vom 10. bis 16.07.2017
zahlreiche Termine und Infos
Ihrer Polizei im Kreis Unna

**Augen auf
und
Tasche zu** 
Langfinger sind immer unterwegs.

**Aktionswoche
gegen Taschendiebstahl**



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Unna

Die Kampagne hat u. a. das Ziel, die Bevölkerung zu mehr Achtsamkeit und Aufmerksamkeit zu bewegen und damit Tatgelegenheiten und Tatfolgeschäden zu begrenzen.

Kernbotschaften der Kampagne:

- Die steigenden Fallzahlen sind für die Polizei NRW alarmierend.
- Die steigenden Fallzahlen werden vor allem durch Mehrfachtäter verursacht.
- Taschendiebe bedienen sich verschiedener effektiver Tricks, um die Unachtsamkeit ihrer Opfer auszunutzen.
- Viele Taschendiebe sind professionelle Täter, die mit den Taten ihren Lebensunterhalt bestreiten.
- Oftmals gehen die Täter arbeitsteilig vor.
- Die Polizei NRW arbeitet sowohl offen als auch verdeckt. Zivile Kräfte beobachten örtliche Brennpunkte. Uniformierte Kräfte gehen offen gegen Taschendiebe vor.

Prävention ist das beste Mittel im Kampf gegen Taschendiebstahl. Die Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger über Tatbegehungsweisen und Verhaltensmaßnahmen hilft effektiv Diebstähle zu verhindern.

Die Übersicht der Infotermine der Kreispolizeibehörde Unna finden Sie auf unserer Website unter:

<https://unna.polizei.nrw/termin/aktionswoche-taschendiebstahl>

Weitere Infos zur Kampagne finden Sie in unserem Artikel hier: <https://unna.polizei.nrw/artikel/augen-auf-und-tasche-zu-langfinger-sind-immer-unterwegs-2>

Abi-Jahrgang 2017 der Willy-Brandt-Gesamtschule: Weiblich und deshalb leistungsstark

Als weiblich und deshalb leistungsstark charakterisierten Schulleiterin Ilka Detampel und Oberstufenleiter Ulf Hassel den Abi-Jahrgang 2017 der Willy-Brandt-Gesamtschule, der am Freitag mit den Zeugnissen der Allgemeinen Hochschulreife ausgestattet ins sogenannte Leben entlassen wurde. Sieben erarbeiteten sich bei der Durchschnittsnote eine 1 vor dem Komma. Über das zahlenmäßig beste Zeugnis mit der Durchschnittsnote 1,2 konnte sich Joana Goldau freuen.



Allerdings scheint der dieser Abi-Jahrgang auch so seine Probleme mit dem Fach Mathematik gehabt zu haben. Nicht anders können die Bemerkungen der beiden Moderatorinnen Anatoli Loukidis und Nadine Sattelmeier gedeutet werden und die doch detaillierten Erklärungen von Ilka Detampel und Ulf Hassel zu diesem Fach und seinen segensreichen Auswirkungen auf die Menschheit.



Gleichwohl lautet das Motto der Abiturientia 2017 „Abikini – 13 Jahre Kurvendiskussion“. Beim letzteren zielen sie tatsächlich auf die Königsdisziplin der Schulmathematik, die offensichtlich dem einen oder

anderen Kummer bereitet hatte. Bürgermeister Roland Schäfer, der den 81 jungen Frauen und Männer die Glückwünsche der Stadt zu ihren Erfolgen überbrachte, versuchte zu trösten: Auch bei seinem Abitur sei Mathematik mit einer 4 das schlechteste Fach gewesen, trotzdem können man, sie sein Beispiel, damit Jura studieren und auch Bürgermeister werden.

Und was kommt jetzt nach dem Abi. Natürlich wird kräftig gefeiert, und zwar am Sonntag im Hansesaal Lünen. Danach wolle 30 Prozent ein Hochschulstudium beginnen, 40 Prozent gehen in eine mit einem Studium verbundene Ausbildung und weitere 30 Prozent haben einen Ausbildungsvertrag unterschrieben.

Musikalisch umrahmt wurde die Abschlussfeier von Beiträgen des Musikkurses Q2. Der Titel des letzten lautete „School's out“ und zwar „for ever“, es sei denn, dass nach diesen 13 Jahren einige Abiturientinnen und Abiturienten als Lehrerin oder Lehrer in den Schuldienst möchten.

Hier nun die Namen der erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen:

Melda Ak, Asya Allouch, Furkan Alveren, Merve Aras, Stalina Arulmugansaibaba, Berfin Askin, Yasin Atalay, Fabian Bartsch, Yigithan Bas, Emre Beniz, Lisa-Marie Bergheim, Cemre Bingöl, Samed Bodur, Wladimir Borzov, Esra Nur Bozkurt, Florian Braun, Tim Joel Bretschneider, Melina Bülow, Marcel Bussek, Sümeyye Eslem Demir, Thomas Dinh, Jaqueline Döge, Merve Duman, Büsra Egerci, Kadir Ercan, Elanur Eren, Serkan Eren, Lena Gerwien, Lina Vanessa Giersberg, Sven Christoph Glinski, Julia Glomp, Joana Goldau, Ismael Mert Güclü, Serkan Gül, Oguzhan Gündogdu,

Jennifer Haiduk, Elisa-Marie Heidicker, Malte Jacoby, Julian Janzen, Sila Karakas, Jana Katzenberg, Lisa Kaufmann, Thomas Kies, Petra Kifo, Nico Kinne, Istemihan Kiris, Christopher Klöter, Natalia Kovalchuk, Laura Kraft, Kristin Kruse, Jennifer Krystkiewicz, Ann-Kathrin Kummer, Tim Christopher Lappe, Nathaly Leiske, Jannis Liepelt, Anatoli Loukidis, Melina Lück, Merle Lukas, Nithiban Manoharan, Eileen Mecklenbrauck, Florian Mender, Alina Mork, Tugce Oruc, Ayse Özdemir, Sabrican Pulat, Mehmet Cem Resitoglu, Samra Sabic, Hacer Salvarcioglu, Nadine Sattelmeier, Melanie Schäfer, Stella Francesca Scholz, Lukas Stagis, Milena Süß, Selin Ucar, David Danilo Wagner, Friederike Luise Warckentin, Jan Westbomke, Selina Yalcinkaya, Feyza Yildirim, Serap Ecem Yildirim, Nedim Zerkol.

Arbeitgeber-Service stellt sich neu auf: Arbeitsagentur und Jobcenter bündeln Kompetenzen

Sowohl in der Arbeitsagentur als auch im Jobcenter gibt es feste Ansprechpartner für Unternehmen im Kreis Unna. In beiden Institutionen heißen diese Teams „Arbeitgeber-Service“. Um diesen Service noch stärker zu bündeln, schließen sich beide Teams zusammen und bilden ab sofort einen gemeinsamen Arbeitgeber-Service.



Auftaktveranstaltung der 45 Kolleginnen und Kollegen für einen gemeinsamen Arbeitgeber-Services, vorne rechts im Bild (v.l.n.r.): Uwe Ringelsiep, Claudia Hermsen, Thomas Helm. (Foto: Jobcenter Kreis Unna/K. Mintel)

Die Auftaktveranstaltung für die insgesamt 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Arbeitgeber-Service fand vergangenen Freitag unter der Leitung der oberen Führungskräfte beider Behörden statt. Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm, betonte dabei insbesondere: „Der Zusammenschluss beider Teams lässt uns in Zukunft flexibler arbeiten und ein Stück weit unbürokratischer werden.“ Dafür sei die erste Grundvoraussetzung bereits geschaffen: Arbeitgeber aus dem Kreis Unna erreichen den Arbeitgeber-Service ab sofort unter der zentralen Rufnummer: 0800 4 5555 20 (kostenfrei).

„Wenn nicht jetzt – wann dann?“ ergänzt Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, in seiner Ansprache bei der Zusammenführung der beiden Bereiche und spielt dabei nicht nur auf die aktuell guten Arbeitsmarktbedingungen an: „Die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes ist gut und wir haben in den letzten Jahren ausgezeichnete Vermittlungsergebnisse erzielen können. Und jetzt bündeln wir unsere Kompetenzen!“

Die Auftaktveranstaltung am Freitag wurde insbesondere mit dem Ziel durchgeführt, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Das sei das Wichtigste im Rahmen der Zusammenarbeit, da waren sich beide Behörden-Chefs einig. Intern seien noch einige organisatorische und technische Dinge zu klären, damit aus beiden Teams ein großes entstehen könne, aber man sei auf einem guten Weg.

Was bleibt? Was verändert sich?

Arbeitgeber erreichen ihre Ansprechpartner weiterhin über die bestehenden Kontaktdaten. Alte Rufnummern und E-Mailadressen werden geroutet. Gegebenenfalls ändert sich für einige Arbeitgeber der persönliche Ansprechpartner, da Zuständigkeiten neu zugeschnitten werden. Claudia Hermsen, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Hamm, macht die Vorteile deutlich: „In einem größeren Team können wir

fachspezifischer arbeiten und haben außerdem die Möglichkeit, Schwerpunkte zu setzen, damit wir uns auf die Belange der Arbeitgeber und potentiellen Bewerber gleichermaßen konzentrieren können.“ Schließlich ginge es stets darum, Arbeitsuchende nicht nur passgenau, sondern auch nachhaltig zu vermitteln.

Drei Pokale für Bergkamener Wasserfreunde in Unna

Fünf Schwimmerinnen und drei Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen Ende Juni an den offenen Vereinsmeisterschaften der SF-Unna auf der Kurzbahn teil. Gemeinsam erschwammen sich die Wasserfreunde elf persönliche Bestzeiten, einen ersten und zwei zweite Plätze.



Erfolgreiche Schwimmerinnen und Schwimmer: Maximilian Weiß, Marco Steube, Kevin-Noah Kaminski,

Saskia Nicolei, Ann-Kathrin Teeke, Lisa-Marie Kardatzki,
Kristina
Jungkind und Victoria Reimann

Der Wettkampf bestand aus einem Fünfkampf, bei dem die TuRaner alle vier 100m Strecken und 200m Lagen schwimmen mussten. Am Ende wurden die geschwommenen Zeiten aufaddiert und so die Sieger in drei Wertungsgruppen ermittelt. Die ersten drei Plätze wurden am Ende mit einem Pokal geehrt.

Marco Steube (Jg.2003) siegte bei den Schülern (Jg.2005-2003) und Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) sowie Saskia Nicolei (Jg.2003) belegten jeweils den zweiten Platz in dieser Wertungsgruppe.

Kristina Jungkind, Lisa-Marie Kardatzki, Victoria Reimann, Ann-Kathrin Teeke und Maximilian Weiß komplettierten die Mannschaft mit vielen persönlichen Bestzeiten.

„Sommer in Bergkamen“ geht an den Start: Frische Musik und Theater im Wasserpark

Die Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“ startet am kommenden Samstag, 8. Juli, im Wasserpark mit dem Theater-Open-Air. Die Wetterfrösche sagen laut Stdtmarketing optimale Bedingungen voraus, so dass dem Theatervergnügen unter freiem Himmel nichts im Wege stehen sollte.



Spielen am Samstag beim Theater-Open-Air: die „Kabellos“.

Bereits ab 18.00 Uhr wird zur musikalischen Einstimmung mit der mobilen Band „Kabellos“ eingeladen. Mit einem breit gefächerten Mix aus Jazz, Evergreens und Hits der letzten Jahrzehnte wird das Publikum an diesem Abend im schönen Ambiente des Wasserparks empfangen.



Theatergruppe Spottlight

Um ca. 20.00 Uhr heißt es dann „Bühne frei“ für die Jugendgruppe „Spottlight“ des Theatervereins „Volksbühne 20 Oberaden e.V.“ mit dem Theaterstück „Sherlock in Love“. In dem 90-min. lustigen Verwirrspiel über Sherlock Holmes und seinen Assistenten Watson wird eine herrliche Krimikomödie parodiert.

Selbstverständlich wird die Veranstaltung durch ein kleines aber feines Speisen- und Getränkeangebot abgerundet. Für eine ausreichende Bestuhlung haben die Veranstalter ebenfalls gesorgt! Picknick-Decken können trotzdem mitgebracht werden.

Die Parkflächen des Kaufland-Parkhauses stehen den Besucherinnen und Besuchern bis 23.00 Uhr kostenfrei zur Verfügung. „Unterhaltung der Extraklasse ist an diesem Abend unter dem Motto „Umsonst und Draußen“ also garantiert“, sagt das Stadtmarketing.

Am nächsten Wochenende geht die Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“ mit dem „6. Weingenuss am Wasser“ in die zweite Runde. Nähere Infos dazu folgen noch.

Ab sofort sind Anmeldungen für VHS-Angebote im 2. Semester 2017 möglich

Die VHS Bergkamen hat jetzt das Programmheft für das 2. Semester 2017 vorgelegt. Es liegt gedruckt an den bekannten Stellen aus, kann aber auch online eingesehen werden. Ab sofort sind Online-Anmeldungen unter www.vhs.bergkamen.de möglich. Zudem besteht auch die Möglichkeit, sich telefonisch oder auch per E-Mail anzumelden.



Präsentierten das neue VHS-Programm (v. l.): Ausschussvorsitzender Rüdiger Weiß, VHS-Leiterin Sabine Ostrowski, Amtsleiter Andreas Kray und die stellv. VHS-Leiterin Manuela Sieland-Bortz.

Das neue Semester beginnt am 11. September und endet am 15. Dezember 2017. Für das 2. Semester sind 120 Kurse im Angebot. Das Programm für die zweite Jahreshälfte greift bewährte Themen auf und bietet zeitgleich neue Akzente, die als Kurse, Workshops und Vorträge angeboten werden. Zum aktuellen „Luther-Jahr“ finden sich im Programmbereich Politik, Gesellschaft und Ökologie zwei Veranstaltungen im neuen Programm. Am 12. September wird Dr. Eugen Drewermann mit seinem Vortrag „Luther wollte mehr“ im studio theater an der Albert-Schweitzer-Straße zu Gast sein. Fortgesetzt wird die Veranstaltungsreihe durch den Vortrag „Der Mensch Luther und seine Zeit“ von Dr. Torsten Reters am 9. Oktober im VHS-Gebäude „Treffpunkt“.

Zum 16. Lichtermarkt im Oktober bietet die Volkshochschule einen Workshop zur Eventfotografie an und für alle, die einen unvergleichlichen Sternenhimmel erleben möchten, präsentiert Dr. Tom Fliege die Kanarischen Inseln bei Tag und Nacht. Im Fachbereich „Fremdsprachen“ startet die VHS mit einem Anfängerkurs in Schwedisch und auch in Englisch. Außerdem wird

ein Anfängerkurs für Berufstätige im Gesundheitswesen in türkischer Sprache angeboten. Im Fachbereich „EDV und berufliche Bildung“ geht es u.a. auf Schatzsuche mit dem Smartphone in dem neuen Workshop „Geocaching“. Die Schnitzeljagd mit GPS-Hilfe bietet eine theoretische Einführung sowie einen Praxisteil zum Suchen und Finden von Geocaches. Auch wer beruflich weiterkommen möchte, findet das passende Angebot: Das Bewerbungstraining bietet die Möglichkeit, das Rüstzeug für überzeugende Bewerbungsunterlagen – von einer Stärken-Analyse bis zur online-Bewerbung – zu erhalten.

Getreu dem Motto „Lebenslanges Lernen“ bietet die Volkshochschule Bergkamen wieder ein breit gefächertes Angebot interessanter Einzelveranstaltungen, Workshops bis hin zu abschlussbezogenen Lehrgängen.

Reisewelle rollt in die Sommerferien: Autobahnbaustellen rund ums Kamener Kreuz und im Rest von NRW

Kommende Woche starten in Nordrhein-Westfalen die Sommerferien – und damit die Hauptreisezeit des Jahres. Die Straßen.NRW-Verkehrszentrale in Leverkusen rechnet in ihrer Prognose mit rasch ansteigendem (Reise-)Verkehr am Freitag (14.7.) ab 14 Uhr. Die Situation dauert dann voraussichtlich bis in die

Abendstunden an. Samstag (15.7.) muss ab dem Vormittag mit erhöhtem Verkehrsaufkommen gerechnet werden.



Straßenwärter bei
Absicherungsmaßnahmen.

Foto: Straßen.NRW

Urlauber sollten also genug Zeit für die Anreise einplanen und bei längeren Fahrten Pausen einlegen, um Energie aufzutanken. Wer auf einem Rastplatz zusätzlich Energie für sein Fahrzeug tanken muss, der kann übrigens nicht nur zu Diesel oder Benzin greifen: 18 Ladestationen für Elektromobile gibt es mittlerweile an den Autobahnen im Land. Weitere sollen folgen.

Das Straßen.NRW-Baustellenmanagement zum Beginn der Sommerferien

Damit die „Urlaubskarawane“ möglichst ungehindert durchs Land rollen kann, richtet Straßen.NRW wie üblich am Reisewochenende ab Freitagmittag (14.7.) keine Tagesbaustellen auf den Reisstrecken mehr ein. Es sei denn, Reparaturarbeiten sind aufgrund der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich.

Urlauber, die ihre Route planen, sollten dennoch 33 größere Baustellen auf den Autobahnen berücksichtigen. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich nicht um Tagesbaustellen, sondern zum Beispiel um Brückensanierungen, den Neubau oder die Erneuerung einer Fahrbahn. Diese Bauarbeiten haben bereits vor den diesjährigen Sommerferien begonnen. Die Projekte erstrecken sich vielmehr oft über Jahre und können auch zu

Verkehrsspitzenzeiten nicht pausieren. Viele Arbeiten können außerdem nur bei möglichst trockenem Wetter erledigt werden. Sommerzeit ist darum ebenso Hauptbauzeit. Damit der Verkehr dennoch auch in den Baustellen möglichst ungehindert fließen kann, hält Straßen.NRW dort immer so viele Fahrspuren wie möglich frei.

Die größten Baustellen auf den NRW-Autobahnen im Überblick

*A1: Osnabrück-Hafen bis Kreuz Lotte/Osnabrück, Brückenarbeiten

*A1: Kreuz Lotte/Osnabrück bis Ladbergen, Brückenarbeiten

*A1: Remscheid bis Wermelskirchen, Ausbau

*A1: Kamener Kreuz bis Kamen-Zentrum, Brückenarbeiten (nur Fahrtrichtung Köln)

*A1: Kamen-Zentrum bis Schwerte, Brückenarbeiten

*A1: Wuppertal-Langerfeld bis Wuppertal-Ronsdorf, Brückenarbeiten

*A1: Burscheid bis Köln-Niehl, Brückenarbeiten u. Fahrbahnverengung wegen Gewichtsbeschränkung, Rheinbrücke Leverkusen

*A2: Herten bis Recklinghausen-Süd, Brückenarbeiten

*A2: Dortmund-Nordost bis Kamener Kreuz, Deckenarbeiten, Brückenarbeiten, Arbeiten am Mittelstreifen ((Verkehrsbeeinflussungsanlage)

*A3: Kreuz Breitscheid bis Kreuz Hilden, Brückenarbeiten, Arbeiten am Mittelstreifen

*A3: Solingen bis Leverkusen-Opladen, Deckenarbeiten

*A3: Leverkusen-Zentrum bis Köln-Mülheim, Ausbau

*A4: Frechen-Nord bis Köln-Klettenberg, Umbau Köln-West

*A30: Kirchlengern bis Löhne, Brückenarbeiten

*A33: Paderborn-Elsen bis Etteln, Deckenarbeiten

*A40: Duisburg-Rheinhausen bis Duisburg-Häfen, Brückenarbeiten

*A40: Duisburg-Kaiserberg bis Mülheim a.d.R., Brückenarbeiten

*A40: Dortmund-West bis Dortmund-Barop, Schallschutzarbeiten

*A42: Duisburg-Baerl bis Kreuz Duisburg-Nord, Deckenarbeiten

- *A43: Recklinghausen/Herten bis Kreuz Herne, Ausbau
- *A44: Aachen-Brand bis Broichweiden, Ausbau (nur Fahrtrichtung Lüttich)
- *A44: Kreuz Dortmund/Unna bis Unna-Ost, Brückenarbeiten
- *A45: Schwerte-Ergste bis Kreuz Hagen, Brückenarbeiten
- *A45: Hagen-Süd bis Lüdenscheid-Nord, Brückenarbeiten (nur Fahrtrichtung Dortmund)
- *A45: Schwerte-Ergste bis Dortmund-Süd, Brückenarbeiten
- *A45: Freudenberg bis Siegen-Süd, Brückenarbeiten, Deckenarbeiten
- *A46: Grevenbroich bis Kapellen, Schallschutz (nur Fahrtrichtung Düsseldorf)
- *A46: Haan-Ost bis Sonnborner Kreuz, Deckenarbeiten
- *A52: Essen-Kettwig bis Essen-Rüttenscheid, Deckenarbeiten
- *A57: Kreuz Neuss-Süd bis Dormagen, Brückenarbeiten (Behelfsbrücke)
- *A61: Mönchengladbach-Güdderath bis AK Mönchengladbach-Wanlo, Brückenarbeiten
- *A542: Kreuz Monheim-Süd bis Dreieck Langenfeld, Vollsperrung wegen Deckenarbeiten (nur Fahrtrichtung Langenfeld betroffen)
- *A565: Bonn-Endenich bis Bonn-Lengsdorf, Deckenarbeiten

Die Verkehrsprognose

In den Spitzenzeiten rechnet die Straßen.NRW-Verkehrszentrale mit Staus auf folgenden Strecken:

- *Auf der A1 in Fahrtrichtung Norden besonders im Raum Lotte/Osnabrück.
- *Auf dem Kölner Ring (A1, A3 und A4).
- *A2 in Fahrtrichtung Hannover vor dem Kreuz Kamen und im weiteren Verlauf bei Bielefeld.
- *Ebenso abschnittsweise die A3 bei Oberhausen und im weiteren Verlauf in Fahrtrichtung Arnheim.
- *Auf der A40 in Fahrtrichtung Niederlande erhöhtes Verkehrsaufkommen.
- *Auf der A45 in Fahrtrichtung Süden besonders im Raum Siegen.

*Auf der A57 in Höhe Neuss ist stockender Verkehr zu erwarten.
*Auf der A61 und A565 in Fahrtrichtung Süden, im Bereich Meckenheim.

Der Tipp

Es lohnt sich in der Regel nicht, einen Stau „räumlich“ über Ausweichstrecken zu umfahren. Die Straßen.NRW-Verkehrszentrale empfiehlt vielmehr, den Stau „zeitlich“ zu umfahren. Reisende sollten also – sofern möglich – auf Zeiten abseits der prognostizierten Verkehrsspitzen ausweichen.

Die Ladestationen für Elektromobile

Straßen.NRW forciert – selbstverständlich nicht nur mit Blick auf den anstehenden Reiseverkehr – gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium und dem Raststättenbetreiber „Tank und Rast“ den Ausbau von Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge an Autobahnen. 18 Strom-Ladesäulen sind bereits in Betrieb. Bis Ende dieses Jahres soll an den nordrhein-westfälischen Autobahntankstellen ein zusammenhängendes Netz von 45 Schnellladestationen zur Verfügung stehen.

An jedem Standort können Fahrzeuge aller gängigen Ladestandards (CCS, CHAdeMO, AC Typ 2) mit Ladeleistungen bis zu 50kW aufgeladen werden. Je nach Fahrzeugtyp erreicht ein Wagen innerhalb von nur 30 Minuten wieder bis zu 80 Prozent seiner Gesamtleistung. Das Auftanken ist kostenfrei möglich.

Der Ausbau der Strom Ladesäulen in Nordrhein-Westfalen ist Teil der Initiative E-Mobilität des Bundes. Die einzelnen Ladesäulen befinden sich in NRW auf bewirtschafteten Rastanlagen der „Tank und Rast“. Diese legt in Abstimmung mit dem Bundesverkehrsministerium die einzelnen Standorte fest. Straßen.NRW koordiniert in Nordrhein-Westfalen die Baumaßnahmen und ist für die Baufreigaben zuständig.

Aktuelle Informationen zur Verkehrslage

Das von der Straßen.NRW-Verkehrszentrale betriebene Internetportal www.verkehr.nrw bietet unter anderem fortlaufend Informationen zur Verkehrslage auf Autobahnen und ausgewählten Strecken im nachgeordneten Netz, ebenso zu Baustellen. Anhand von über 200 Webcams können sich Reisende zudem direkt ein Bild von der Verkehrslage „vor Ort“ machen – sei es vom heimischen PC aus, vom Tablet oder unterwegs vom Smartphone.

Informationen des Bundesverkehrsministeriums zum Lkw-Fahrverbot in der Ferienreisezeit stehen auf den Internetseiten www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/LA/lkw-fahrverbot-in-der-ferienreisezeit.html

A4: Wiehlthalbrücke bei Gummersbach nach dem Wochenende für vier Tage gesperrt

Ab Montag (17.7.) um 0 Uhr bis einschließlich Donnerstag (20.7.) um 24 Uhr ist die A4 auf der Wiehlthalbrücke in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. Dort wird dann die Fahrbahn saniert. Die erste Sommerferien-„Reisewelle“ am Wochenende wird somit nicht durch die Baustelle beeinträchtigt.